



Bürgermeisterbrief

Danke für die Zeit!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
der Marktgemeinde Leopoldsdorf!

Ich habe in den letzten Jahren viele Bürgermeisterbriefe mit sachlichen und informativen Themen geschrieben. Heute wende ich mich in einer sehr persönlichen Angelegenheit an Sie.



Ich muss Sie schweren Herzens darüber informieren, dass ich für die neue Gemeinderatsperiode von 2020-2025, nicht mehr als Bürgermeister kandidieren werde. So gerne ich diese Tätigkeit auch ausübe, musste ich feststellen, dass ich nur noch ein getriebener meines Terminkalenders bin. Bürgermeister einer sehr aktiven Gemeinde mit knapp 3.000 Einwohner/innen zu sein ist eine enorme Herausforderung. Gerne habe ich diese angenommen und ich bereue keinen Tag meiner fast 30-jährigen Tätigkeit als Kommunalpolitiker in Leopoldsdorf/Breitstetten.

Die Ausübung meines Berufes im Sozialministerium und die gleichzeitige Tätigkeit als Bürgermeister lassen sich jedoch zeitmäßig für mich nicht mehr bewerkstelligen.

Ich habe alles versucht, um beide Aufgabengebiete zu vereinbaren: Teilzeitbeschäftigung, Dienstfreistellung und Zeit-Einarbeitung. Da ich aber auch im Sozialministerium eine leitende Funktion bekleide, ist mir eine weitere Ausdehnung der Teilzeitbeschäftigung nicht möglich. Sowohl im Sozialministerium als auch in der Gemeinde ist es mir ein großes Anliegen, meine Arbeit sorgfältig und nach sozialem Gewissen zu erfüllen. In den letzten Monaten wurden mir immer mehr Tage zu kurz, um meinen, an mich selbst gestellten hohen Anforderungen, gerecht zu werden.

Ich kann Sie nur um Verständnis für meine Entscheidung ersuchen. Glücklicherweise fühle ich mich sehr gesund, möchte dies aber auch noch viele Jahre bleiben. Zwei sehr fordernde Tätigkeiten auszuüben, ist auf Dauer sehr belastend.

Ich bin 1990 mit jungen 22 Jahren in den Gemeinderat eingezogen. Schon in der darauf folgenden Periode, also mit 27 Jahren wurde ich zum Vizebürgermeister und Finanzreferent der Gemeinde gewählt. Die Tätigkeit als Vizebürgermeister übte ich 14 Jahre, also bis 2009 aus. Seit 29.6.2009 bin ich Bürgermeister. Das heißt, ich darf am 29.6.2019 mein 10-jähriges Jubiläum als Bürgermeister feiern, zu dem ich Sie herzlich einladen werde. Diese Feier möchte ich dazu nutzen, mich von Ihnen als Bürgermeister zu verabschieden. Das Mandat als Gemeinderat werde ich bis zum Ende der Gemeinderatsperiode im Jänner 2020 bekleiden. Mein Nachfolger soll in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 1. Juli 2019 gewählt werden, sodass noch genug Zeit für die Einarbeitung bleibt.

Ich habe zwar noch nicht das biologische Pensionsalter, aber nach 30 Jahren Kommunalpolitik zumindest das „Funktionärspensionsalter“ erreicht. Ich bin mit Leib und Seele Kommunalpolitiker und habe nie in die Bundes- oder Landespolitik gestrebt. Es gab für mich so viele schöne Momente und unzählige positive Kontakte mit Bürgerinnen und Bürgern unserer wunderschönen Marktgemeinde. Viele Menschen habe ich durch meine Tätigkeit näher kennen und schätzen gelernt.

Aufhören wenn es am Schönsten ist – das gelingt nicht vielen Menschen. Ich bin sehr dankbar, dass ich über viele Jahre federführend für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde verantwortlich war. Ich sehe es als ein Privileg gestalten und mitbestimmen zu können und bedanke mich, dass Sie mich dabei unterstützt haben. Nur gemeinsam konnten wir viel für unsere Marktgemeinde erreichen. Egal ob Sie meine politische Partei und somit mich als Spitzenkandidat gewählt haben oder nicht, hoffe ich, dass auch Sie die Weiterentwicklung unserer Gemeinde positiv beurteilen.

Durch Ihre Offenheit und Ihre Aufgeschlossenheit, aber auch durch das Vertrauen in die Gemeindeg Spitze war es möglich, viel für unsere Gemeinde zu erreichen. Besondere Ereignisse wie z.B. die Rathausöffnung, aber auch die kontroversiellen Bürgerversammlungen zum Thema Trinkwasser und Asylwerberunterbringung werden mir ewig in Erinnerung bleiben.

Mindestens genauso wichtig wie die großen öffentlichkeitswirksamen Ereignisse war mir „das direkte Helfen können“. Rasche und unbürokratische Unterstützung ist und war mir immer ein großes Anliegen.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei meiner Familie die mich bei meinen kommunalpolitischen Aufgaben immer unterstützt hat und großes Verständnis für meine vielen Abwesenheiten in den Abendstunden bzw. an den Wochenenden aufgebracht hat. Ohne den Rückhalt in der Familie hätte ich die Funktion als Bürgermeister nicht so intensiv ausüben können.

Bedanken möchte ich mich auch beim gesamten Gemeinderat für die stets konstruktive Zusammenarbeit und für die hervorragende Sitzungsdisziplin. Auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf der Gemeinde, in den Schulen und Kindergärten möchte ich für die stetige Unterstützung danken!

Mein designierter Nachfolger ist der sehr erfahrene Kommunalpolitiker und geschäftsführende Gemeinderat für Finanzen und Kultur Dr. Clemens Nagel.

An der Position des sehr engagierten Vizebürgermeisters und geschäftsführenden Gemeinderates für Hoch- und Tiefbau, Mittelschule und Sport, Ernst Schwarz, wird keine Änderung eintreten.

Leopoldsdorf ist anders: Bei uns findet eine geordnete, geregelte und vereinbarte Übergabe der Geschäfte des Bürgermeisters statt.

Ich wünsche der zukünftigen Gemeindeg Spitze viel Erfolg! Besonders wünsche ich dem Gemeinderat eine - wie bisher - sehr gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde! Sie, als Bürgerin und Bürger, haben sich das verdient!

Mit freundlichen und dankbaren Grüßen!



Thomas Nentwich
Ihr Bürgermeister

Leopoldsdorf, 8. März 2019